

In den oben genannten Medien ist die Bekanntmachung wie folgt erschienen:

Nationale Ausschreibung nach UVgO  
Öffentliche Ausschreibung  
**Vergabennr.: Ö/UVgO/ABI KW/209-26/li**

### **1. Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle, zuschlagserteilende Stelle:**

Name und Anschrift:  
Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH  
Salegaster Chaussee 10  
06803 Bitterfeld-Wolfen  
Deutschland  
Telefonnummer: +49 3496 60-1197  
Telefaxnummer: +49 3496 60-1193  
E-Mail-Adresse: [anja.lindner1@anhalt-bitterfeld.de](mailto:anja.lindner1@anhalt-bitterfeld.de)  
Internet-Adresse: [www.anhalt-bitterfeld.de](http://www.anhalt-bitterfeld.de)  
Zuschlagserteilende Stelle: Siehe oben

### **2. Verfahrensart (§ 8 UVgO):**

Verfahrensart: Öffentliche Ausschreibung

### **3. Angebote können abgegeben werden:**

elektronisch in Textform  
elektronisch mit fortgeschrittener Signatur  
elektronisch mit qualifizierter Signatur  
Anschrift zur Einreichung schriftlicher Angebote:  
ENTFÄLLT- (es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen)

### **4. Zugriff auf Vergabeunterlagen:**

Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen (§ 29 Abs. 3 UVgO):  
Entfällt (siehe 9.).

### **5. Art und Umfang sowie Ort der Leistung:**

Art der Leistung:  
Sicherungsdienstleistungen (Objektüberwachung) Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH  
Menge und Umfang:  
Sicherungsdienstleistungen (Objektüberwachung) Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH  
Ort der Leistung:  
Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH  
Salegaster Chaussee 10  
06803 Bitterfeld-Wolfen

### **6. Losaufteilung:**

Losweise Vergabe: Nein

### **7. Nebenangebote sind**

nicht zugelassen

## **8. Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist:**

Beginn der Ausführungsfrist: 01.01.2027

Ende der Ausführungsfrist: 31.12.2028

## **Bemerkung zur Ausführungsfrist:**

Verlängerungsoption 2 mal 1 Jahr bis 31.12.2030

Der Vertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn nicht von einem der beiden Vertragspartner mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum Vertragsende gekündigt wird. Der Vertrag endet spätestens zum 31.12.2030, einer Kündigung bedarf es hierzu nicht.

## **9. Elektronische Adresse, unter der die Teilnahmewettbewerbsunterlagen/Vergabeunterlagen abgerufen werden können:**

unter (URL): <https://www.evergabe.de/unterlagen/3387542/zustellweg-auswaehlen>

## **10. Ablauf der Angebots- und Bindefrist:**

Angebote sind einzureichen bis: 08.06.2026 10:00

Ablauf der Bindefrist: 16.07.2026

## **11. Höhe der etwa geforderten Sicherheitsleistungen:**

KEINE

## **12. Wesentliche Zahlungsbedingungen:**

Die Leistung wird nach Ende eines jeden Monats (nach erfolgter Leistungserbringung) als Monatsabschluss vergütet.

## **13. Ggf. mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Eignungsprüfung des Bewerbers:**

### **Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- a) Angebotsschreiben
- b) Leistungsbeschreibung
- c) Eigenerklärung zur Eignung
- d) Formblatt 234 Bieter/Arbeitsgemeinschaft
- e) Formblatt 235 Verzeichnis Unternehmerleistungen
- f) Bewachungskonzept siehe Leistungsverzeichnis
- g) TVergG Eigenerklärung Tariftreue Mindeststundenentgelt § 11 TVergG LSA
- h) TVergG Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz

### **Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- i) Nachweis über Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes.  
(z. B. Handelsregisterauszug oder Eintragung in der Handwerksrolle oder Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer)  
Bewerber mit Sitz im Ausland müssen mit dem Angebot die Erlaubnis der Berufsausübung im Staat ihrer Niederlassung nachweisen, soweit hierfür ein im Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU des Europäischen Parlaments und des Rates aufgeführte Registereintragung einschlägig ist; bei Bergewerkgemeinschaften gilt dies für jedes Mitglied.
- j) Mindestens 3 geeignete Referenzen über früher ausgeführte Liefer- und Dienstleistungsaufträge in Form einer Liste der in den letzten höchstens drei Jahren erbrachten

wesentlichen Liefer- oder Dienstleistungen mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum. Geeignet ist eine Referenz, wenn hierdurch tragfähige Rückschlüsse zur auftragsbezogenen Leistungsfähigkeit des Bieters abgeleitet werden können.

- k) Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre
- l) Angabe, ob Liquidation oder Insolvenz vorliegt
- m) Angabe, dass keine schweren Verfehlungen hinsichtlich der Zuverlässigkeit vorliegen
- n) Formblatt 236 Verpflichtungserklärung
- o) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- p) Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Finanzamtes (ausgestellt ab 2025)
- q) Unbedenklichkeitsbescheinigung des zuständigen Sozialversicherungsträgers
- r) Nachweis entsprechender Berufshaftpflichtversicherungsdeckung bis zu einer Höhe von mind. 1 Mio. €
- s) Vorlage der Konformitätserklärung für den Sicherheitsdienst DIN 77200
- t) Vorlage des gültigen Zertifikates nach ISO 9001
- u) Genehmigung gemäß § 34 a GewO i. V. mit §§1-5 Bewachungsverordnung
- v) Insbesondere muss der Auftragnehmer (AN) dem AG die einzusetzenden Sicherheitsmitarbeiter inklusive dem einzusetzenden Führungspersonal vor Leistungsbeginn schriftlich benennen und persönlich vorstellen. Der Auftraggeber behält sich die Personalakzeptanz vor.

#### **Nach Auftragsvergabe ist vorzulegen:**

- Nachweis über die Freigabe der Mitarbeiter im Bewachungsregister
- Aktuelle Führungszeugnisse der Belegart "O" vom Stammpersonal, Vertretungspersonal und Führungspersonal
- Qualifikationsnachweise vom Stammpersonal, Vertretungspersonal und Führungspersonal

Es sind Erklärungen im Sinne des Tariftreue- und Vergabegesetz Sachsen-Anhalt mit dem Angebot vorzulegen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform zu übermitteln.

#### **Hinweise gemäß § 8 TVergG LSA**

Der Auftraggeber behält sich vor, alle im Verfahren verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise auch von den nachrangigen Bietern abzufordern, um Verzögerungen im Vergabeverfahren zu vermeiden.

Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind elektronisch, innerhalb einer nach Kalendertagen bestimmten Frist, über die Vergabeplattform zu übermitteln.

Die nicht fristgerechte Einreichung der geforderten Erklärungen und Nachweise führt gemäß § 8 Abs. 4 TVergG LSA dazu, dass das Angebot von der Wertung ausgeschlossen werden kann.

Die Frist zur Einreichung der nachgeforderten Erklärungen und Nachweise muss gemäß § 8 Abs. 3 Satz 1 TVergG LSA mindestens drei Kalendertage betragen und darf zehn Kalendertage nicht überschreiten.

## **Hinweise zum Nachweis der Eignung**

Die rechtlichen, wirtschaftlichen, finanziellen und technischen Angaben des Bieters können im Rahmen eines Präqualifikationsverzeichnis oder anhand einer Eigenerklärungen oder anhand der Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) abgegeben werden.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis anzugeben oder es sind die geforderten Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Vergabeunterlagen/Bekanntmachung auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen.

Ausländische Bieter haben gleichwertige Bescheinigungen Ihres Herkunftslandes vorzulegen.

## **Hinweis gemäß § 14 TVergG LSA**

Nachunternehmen sind gemäß § 14 Abs. 1 TVergG LSA bei Angebotsabgabe schriftlich zu benennen.

Gemäß § 14 Abs. 2 TVergG LSA werden Öffentliche Aufträge nur an Bieter vergeben, die schriftlich oder elektronisch erklären, dass eine Beauftragung von Nachunternehmern oder Verleihern nur erfolgt, wenn diese ihren Arbeitnehmern mindestens die Arbeitsbedingungen gewähren, die der Bieter selbst einzuhalten verspricht. Der Bieter hat die schriftliche Übertragung der Verpflichtung und ihre Einhaltung durch die beteiligten Nachunternehmer oder Verleiher sicherzustellen und dem öffentlichen Auftraggeber auf Verlangen nachzuweisen.

Sollte das Angebot für den Zuschlag in Betracht kommen, werden die gleichen Eignungsnachweise, die der Bieter zu erbringen hat (Angabe der jeweiligen Nummer im Präqualifikationsverzeichnis bzw. Erklärungen und Bescheinigungen gemäß der Bekanntmachung), auch von den Nachunternehmen abgefordert.

Zusätzlich kann gleichzeitig seitens des Auftraggebers auf gesondertes Verlangen das Formblatt 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen abgefordert werden.

## **14. Angabe der Zuschlagskriterien:**

Der niedrigste Preis:

Nein

Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die Kriterien, die in den Vergabe-/Ausschreibungsunterlagen, der Aufforderung zur Angebotsabgabe oder zur Verhandlung bzw. in der Beschreibung zum wettbewerblichen Dialog aufgeführt sind.:

## **15. Sonstiges:**